

Lichtspiel mit Gitterrosten

Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen in Bonn (DE) ist 2015 fertiggestellt worden. Die Sprich AG hat bei diesem Projekt die feuerverzinkten Gitterroste konstruiert und dabei zwei wesentliche Aufgaben übernommen.

Text und Bilder: Sprich AG



Die Fassade ist mit aussen vorgesetzten, lichtlenkenden Glaslamellen bestückt. Für den Unterhalt gewährt ein im Radius verlaufender Gitterroststeg den bequemen Zugang.



Die Gitterroste und die Glaslamellen ergänzen sich gegenseitig und gewähren eine durchdachte Lichtsteuerung.

Ein Kriterium beim Erweiterungsbau des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) war der ergonomische Umgang mit den wechselnden Lichteinflüssen. Deshalb wurde die Fassade mit vorgelagerten Glaslamellen bestückt. Damit lassen sich die Lichteinwirkungen individuell steuern.

Damit die Fassade des Gebäudes problemlos gereinigt und unterhalten werden kann, ist eine Lösung entwickelt worden, bei welcher sich die Gitterroste der Sprich AG als optimales Produkt bewiesen haben. Diese dienen beim DZNE als Reinigungsstege und ergeben mit den Glaslamellen ein fabelhaftes Lichtspiel bei der Beschattung des Gebäudes.

Optimale Lösungen entwickelt

Bei der Planung des Erweiterungsbaus wurde für die Reinigungsstege eine Gesamthöhe von 45 mm festgelegt. Da diese Stege bei der Detailplanung der gesamten Konstruktion das tragba-

re Maximalgewicht um rund 35% überschritten hätten, wurde durch die Gitterrost-Experten eine gewichtsreduzierende Lösung für die Gitterroste entwickelt, die zudem die statischen Anforderungen berücksichtigte. So wurde die Randeinfassung aus Flachstahl der geforderten Gesamthöhe von 45 mm angepasst, wobei die Tragstäbe lediglich mit einer Höhe von 25 mm produziert wurden. Damit das Lichtspiel durch die Gitterroste optimal ergänzt werden konnte, musste bei deren Konstruktion die Ausrichtung des Maschenbildes berücksichtigt werden. Dies war notwendig, um aufgrund der wechselnden Lichteinflüsse den Schattenwurf der Gitterroste auf die Innenräume des Gebäudes symmetrisch erscheinen zu lassen. Da der Erweiterungsbau einen Grundriss mit geometrischen Radien aufweist, konnte die Sprich AG eine weitere Lösung für ein bestehendes Problem ausarbeiten. Die Gitterroste sind mit einer grösseren Fläche produziert und anschliessend anhand

der geometrischen Form des Gebäudes angepasst worden.

Den Zuschlag für dieses Projekt hat die Sprich AG erhalten, da aufgrund der entwickelten Lösung das wirtschaftlich beste Leistungsverhältnis erzielt werden konnte. Während der Planungsphase trafen sich die Projektleiter des in Baar (ZG) ansässigen Gitterrostlieferanten und dessen Partnerin mehrmals persönlich. Dadurch konnten die Ansprüche beider Parteien an das Projekt optimal berücksichtigt werden, und das Projekt wurde einwandfrei abgeschlossen.

Der Name Sprich AG steht für mehr als nur die Lieferung von hochwertigen und beständigen Produkten. Wir stehen Ihnen vom Anfang bis zum Ende Ihres Projekts mit unserer langjährigen Erfahrung zur Seite, damit Sie das Endresultat uneingeschränkt geniessen können. www.sprich.ch